Stars & Stripes bedeutete auch für Jazzfans Sternstunden: Brad Mehldau war mit einer Soloperformance vertreten, während der Vibraphonist Stefon Harris sich mit seiner Band Blackout präsentierte.
Einen Abstecher in den Balkan stellte das Zusammentreffen der rumänischen Fanfare Ciocărlia und des serbischen Boban i Marko Marković Orkestar in ihrem *Balkan Brass Battle* dar.

Musik

Immer wieder wird Wien als „Musikstadt" ausgewiesen und wenn man die Vielfalt der musikalischen Aktivitäten anschaut, scheint dieser Ruf zweifellos gerechtfertigt. Internationale KünstlerInnen sind zum einem begeistert vom Wiener Publikum, zum andern gastieren sie besonders gerne in unserer Stadt, um mit heimischen Orchestern und Ensembles, deren Qualität weltweit längst zu einem Marken- und Gütezeichen geworden ist, zu musizieren.

Drei große Institutionen – die Gesellschaft der Musikfreunde, die Wiener Konzerthausgesellschaft und die Musikalische Jugend Österreichs – decken mit ihren Jahresaktivitäten eine enorme Fülle der Konzerte in Wien ab, wobei sich der programmatische Bogen von Alter Musik bis zur Moderne spannt.

Daneben aber sind es die zahlreichen „kleinen Aktivitäten", die ein unglaublich innovatives Potential darstellen. Besonders erfreulich dabei ist eine verstärkte Präsenz von Künstlerinnen festzustellen, so der Verein „Enterprize Z", „Kaleidoskop – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik", „Kulturplattform Internationale Donauphilharmonie" oder „Suono – Podium für interkulturellen Austausch", dessen jährliches „e-may"-Festival das Publikum begeistert.

Die „Wiener Symphoniker" sind das Konzertorchester der Stadt Wien. Ihre Vielfältigkeit zeigen sie nicht nur mit zahlreichen Konzerten im Musikverein und im Konzerthaus, sondern auch im Ausland. Neben den Wiener Symphonikern ist es die Orchester Wiener Akademie GmbH und das 1. Frauen-Kammerorchester Österreichs die Tradition und Moderne pflegen.
Das Gustav Mahler Jugendorchester und das Wiener Jeunesse Orchester bieten jungen MusikerInnen erste Möglichkeiten Orchestererfahrung zu sammeln und mit Weltklassedirigenten zu arbeiten.

Die zahlreichen Festivals sind Publikumsmagneten, können hier doch in kurzer Zeit die „TopkünstlerInnen" eines Genres präsentiert werden. Die bekanntesten unter ihnen sind das Festival „Wien Modern", das „Frühlingsfestival", die Wienerliedfestivals „Wean hean" oder „Wien im Rosenstolz".

Viele Vereine setzen in ihren Konzertprogrammen Komponistinnen und Komponisten einen Schwerpunkt, die einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum feiern. So wurden 2011 die Jubiläen folgender Komponisten gefeiert:

200. Geburtstag von Franz Liszt
100. Todestag von Gustav Mahler
85. Geburtstag von Friedrich Cerha
30. Todestag von Nico Dostal

2011 wurden 22 Kompositionsaufträge vergeben.